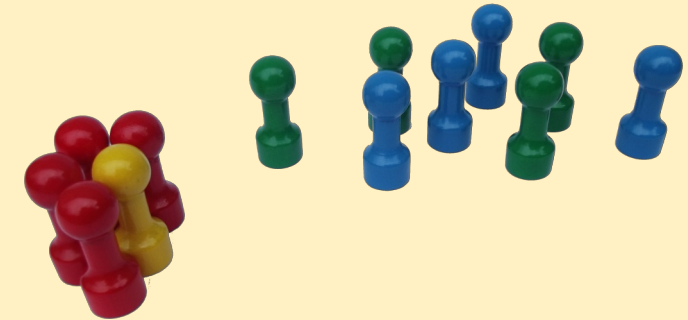


Die MitarbeiterInnen des Kinderschutz-Zentrums Rheine arbeiten seit mehr als 25 Jahren schwerpunktmäßig zum Thema Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Sie werden hier vor allem im Rahmen von Beratung, (Psycho)Therapie für Betroffene und übergreifige Jugendliche, Prävention und Fortbildung zum Kernbereich "Sexueller Missbrauch" angefragt.

Im Laufe der Zeit sind neue wissenschaftliche Erkenntnisse in diesem Bereich ebenso hinzu gekommen wie durch Erfahrung veränderte Handlungsmuster, deren Kenntnis auch für erfahrene Fachkräfte hilfreich sind. Darüber hinaus sind im Zuge des Generationswechsels in den verschiedenen Institutionen viele junge KollegInnen dazu gekommen, für die insbesondere der praktische Umgang mit sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen eine große Herausforderung und oft Verunsicherung bedeutet.

Das Team des Kinderschutz-Zentrums Rheine möchte mit dieser Fortbildung, die über Jahre erworbene Fachkompetenz erfahrenen KollegInnen als Ergänzung und neuen KollegInnen als Annäherung an eines der schwierigsten Themen in der Jugendhilfe, komprimiert zur Verfügung stellen.



Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Rheine e.V. Kinderschutz-Zentrum

An der Stadtmauer 9 / Thiemauer 45
48431 Rheine

Tel: 05971-91439-0
email: info@dksbrh.de
www.kinderschutzbund-rheine.de

Umgang mit sexualisierter Gewalt in der Jugendhilfe

aktualisierte Informationen aus
der Theorie und ihre Bedeutung für
die Praxis



die lobby für kinder

Ortsverband Rheine e.V.



Die
Kinderschutz-Zentren



die lobby für kinder

Ortsverband Rheine e.V.



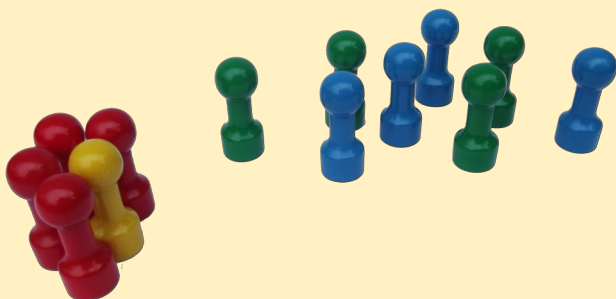
Die
Kinderschutz-Zentren

Block 1 - Fakten - Daten - Hintergründe

Grundlagen:

- Was sagen aktuelle Statistiken?
- Definitionen und ihre Bedeutung für die Praxis
- Symptome und Missbrauchszyklen
- Wie gehe ich mit den rechtlichen Erfordernissen und der besonderen Auswirkung der Missbrauchszyklen auf Systeme um?
- Welches Vorgehen unter Einbeziehung lokaler und regionaler Rahmenbedingungen ist erforderlich und empfehlenswert?
- Welche Haltung, Ressourcen und Selbstfürsorge ist wichtig, um im Bereich sexualisierter Gewalt arbeiten zu können?

TeilnehmerInnen können anonymisierte Fälle einbringen, die unter Einsatz unterschiedlicher Ansätze und Methoden retrospektiv oder konkret handlungsorientiert von den Fachkräften des Kinderschutz-Zentrums beraten werden.



Block 2 - Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen

Neben allgemeinen Informationen zur Statistik, zur Frage wie jemand im sexuellen Bereich grenzverletzend wird, Tätertypen, Missbrauchszyklen und spezifischen rechtlichen Aspekten sowie der besonderen Bedeutung von altersbedingter Strafmündigkeit für die praktische Arbeit, werden folgende Punkte einbezogen:

- Welche besonderen Erfordernisse ergeben sich im Umgang mit Betroffenen, Tätern und ganzen Systemen?
- Welche Kooperationsstrukturen sind hilfreich und verfügbar?
- Welche Aufgabenverteilung ist sinnvoll und welche Vernetzungsmuster stehen hier unterstützend zur Verfügung?
- Wer hat welche Aufträge und wie gehe ich damit um?

Block 3 - Prävention – Was tun mit gefährdeten Mädchen und Jungen?

Neben Intervention in krisenhaften Situationen, ist die präventive Arbeit ein wesentlicher Bestandteil aktiven Kinderschutzes. Dies setzt die Beschäftigung mit folgenden Bereichen voraus:

- Entwicklung, Grundlagen, Standards in der präventiven Arbeit heute
- Auseinandersetzung mit dem Thema Prävention im eigenen Arbeitskontext. Eigener Umgang mit dem Thema Sexualität und Gewalt im Klientenkontakt.
- Beispiele für Präventionsprojekte und Angebote des Kinderschutz-Zentrums Rheine.

Nach Absprache bieten wir die Möglichkeit einer gesondert vereinbarten Fallsupervision.

Umfang:

Block 1:

3,5 Std. - Fakten, Daten, Hintergründe

Block 2:

3,5 Std. - Arbeit mit sexuell grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen

Block 3:

3,5 Std. - Prävention - Was tun mit gefährdeten Mädchen und Jungen?

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen aus der Jugendhilfe, ambulanter und stationärer Einrichtungen und Jugendämtern

Referenten:

Das Team des Kinderschutz-Zentrums Rheine.

TeilnehmerInnenzahl:

max. 20 Personen
Kosten: 160,00 € p.P.

Ort:

48431 Rheine, Thiemauer 45 (Kinderschutz-Zentrum Rheine)

Auf Anfrage auch als Indoor-Veranstaltung buchbar!